

Bitte recht digital

# E-TAX BL: STEUERVERWALTUNG PUNKTET MIT DIGITALEM ANGEBOT

Dieses Jahr war es schon zum zweiten Mal möglich: die Steuerkundinnen und -kunden in unserem Kanton konnten ihre Steuererklärung mit E-Tax BL einfach, sicher und schnell erledigen. Die Steuerverwaltung konnte weitere Kundinnen und -kunden von E-Tax BL überzeugen und der Anteil der elektronischen Einreichungen erhöht sich laufend.

Lucas Cron, wie beurteilen Sie als Projektleiter und Produktverantwortlicher das zweite Betriebsjahr von E-Tax?

Die Lage ist durchwegs erfreulich. Wir konnten die hohe Quote an elektronischen Einreichungen aus dem letzten Jahr nicht nur halten, sondern auch weiter steigern. Aktuell sind rund zwei Drittel aller Einreichungen elektronisch und werden digital verarbeitet. Das heisst, unsere Kundinnen und Kunden reichen die Steuererklärung zusammen mit allen Belegen elektronisch ein, ganz ohne Papier.

Die untenstehende Graphik zeigt die Details.

Kategorie	August 2023	Oktober 2024
Einreichungsstand (alle Übermittlungsarten)	74,8 %	85,3 %
Anteil elektronisch	59,6 %	64,5 %
Anteil handschriftliche Steuerformulare	9,7 %	8,1 %
Anteil Ausdrucke	30,7 %	27,4 %

Wie sieht es mit dem Support und den Schulungen aus?

Wir konnten die Kundinnen und Kunden effizient und effektiv über die Supportkanäle betreuen.

Für Schulen haben wir in Zusammenarbeit mit der BKSD eine separate Schulungsumgebung von E-Tax BL zur Verfügung gestellt, die anfangs dieses Jahres erfolgreich den Betrieb aufgenommen hat. So können auch Schülerinnen und Schüler die digitale Steuererklärung kennenlernen und ausprobieren. Gleichzeitig können sie sich so auch bereits mit dem Thema Steuern auseinandersetzen.

Welche Arbeiten stehen aktuell im Fokus?

Die Bearbeitung des Steuerjahrs 2023 befindet sich bereits auf der Zielgeraden. Aktuell sind wir bereits in den Vorbereitungsarbeiten für das kommende Steuerjahr und planen den Hauptversand, also den Versand der Steuererklärungen.

Sicher gibt es auch in Zukunft Neuerungen. Gibt es schon Informationen dazu, wie die Abläufe noch effizienter und digitaler gestaltet werden können?

Aus interner Sicht arbeiten wir an der Optimierung der Prozesse des Papier-Scanning. Noch gibt es viele Papierakten, die aufbewahrt werden müssen. Um das platzsparend tun



Lucas Cron, Projektleiter und Produktverantwortlicher E-Tax BL (Foto: FKD)

zu können, möchten wir sie digitalisieren. Ausserdem arbeiten wir weiter an der Nutzung des Automatisierungspotenzials unserer Prozesse und Abläufe.

Aus Kundensicht ist in den nächsten Jahren die Integration von E-Tax BL in das durch die Landeskanzlei bereitgestellte BL-Konto der nächste grosse Schritt. Damit folgen wir der Vision des Kantons, die Behördengänge zu zentralisieren und zu digitalisieren. Für Kundinnen und Kunden soll ein echter Mehrwert entstehen, weil sie einfach und digital ihre Behördengänge erledigen können. Die genauen Details sind hier noch nicht spruchreif, werden sich aber in den Projektarbeiten gemeinsam mit der Landeskanzlei weiter konkretisieren.

Generell arbeiten wir mit der Lieferantin von E-Tax BL daran, das Tool kontinuierlich zu optimieren und verfolgen weiterhin das Ziel, die elektronische Quote bei den Einreichungen weiter zu steigern.

Auch steht die Welt rund um E-Tax BL nicht still und wir arbeiten parallel an diversen weiteren Digitalisierungsprojekten – ich bin zuversichtlich, dass wir unseren Kundinnen und Kunden in dieser spannenden Zeit bei ihren Anfragen rund um die Deklarationslösungen weiterhin freundlich und hilfsbereit zur Verfügung stehen können.

Text: Martina Rupp, Generalsekretariat, Finanz- und Kirchendirektion